Allgemeiner
Oberschlesischer Anzeiger.
(Herausgegeben von Pappenheim.)

Siebzehnter Jahrgang. Viertes Quartal.

Nro. 99. Ratibor, den 12. December 1827.

Subhastations-Patent.

Im Wege der Execution ist der öffentliche Verkauf des zu Groß-Petrowitz, Ratiborer Kreises gelegenen im Hypotheken-Buche sub Nro. 113. verzeichneten dem Franz Lievera gehörigen und wie die dem allhier und im Orte Groß-Petrowitz affigirten Patente beygefügte Taxe vom 17. October 1827 die während der Amtsstunden in unserer Kanzley inspicirt werden kann, besagt auf 3426 rtlr. 25 sgr. gerichtlich geschätzten Freybauerguths wozu 70 Breslauer Scheffel 14 Metzen Acker incl. Wiese und ein Garten von 6 Metzen Aussaat gehört, verfügt und es sind zu diesem Verkauf die Bietungs-Termine auf den 20. Februar 1828 Früh um 9 Uhr, den 16. April 1828 Früh um 9 Uhr, in der Gerichts-Kanzley zu Ratibor Terminus peremtorius aber auf den 17. Juny 1828 Vormittags um 9 Uhr in loco Groß-Petrowitz anberaumt worden.

Es werden demnach alle Diejenigen, welche nach der Qualität des Grundstücks dergleichen zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen, vermögend sind aufgefordert, in den anberaumten Terminen sich zu melden ihr Gebot abzugeben, und zu gewärtigen, daß auf die post Termine peremtorio etwa eingehenden Licita nicht reflectirt sondern dem Meistbietenden der Zuschlag, in so fern nicht gesetzliche Hindernisse obwalten, ertheilt werden wird.

Zugleich wird den Kauflustigen bekannt gemacht: daß die besondern Bedingungen unter welchen der Verkauf statt findet im peremtorischen Termine mit dem Extrahenten festgesetzt werden sollen, und das sub hasta gestellte Freybauerguth im Correal-Verbande nicht befindlich ist.

Ratibor den 15. November 1827.

Das Gerichts-Amt Groß-Petrowitz.

Kretschmer,
Justitiar.

Verkaufs-Nachricht.

Auf den Antrag eines Real-Gläubigers sollen die, der Frau Auguste verehelichte Justitiar Bernhard gebornen Jagusch gehörigen freyen Realitäten, sub Nr. 28. zu Neugarten, bestehend: in einem massiven, zwey Etagen hohen Hauptwohngebäude, zwey kleinen Nebengebäuden und Stallungen nebst Gemüsegarten, — welche Realitäten auf 7188 rtlr. 24 sgr. 6 pf. gerichtlich abgewürdigt worden, —

im Wege der Execution, an den Meistbietenden verkauft werden.

Zu diesem Behuf haben wir die Licitations-Termine auf den 2. Januar, den 3. März und den 5. May 1828, welcher Letztere peremtorisch ist, in der hiesigen Gerichts-Kanzley angesetzt, und laden zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit dem Beyfügen ein: „daß der Zuschlag dieser Realitäten erfolgen soll, in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.“

Zur nähern Information der Kauflustigen von der Beschaffenheit dieser Realitäten, kann die diesfällige Taxe in der hiesigen Registratur jederzeit eingesehen werden.

Schloß Ratibor den 2. October 1827.

Herzogliches Gerichts-Amt der Herrschaft Ratibor.

Bekanntmachung.

164 Stück Brettklötze, im Adamowitzer Revier, 1½ Meilen von Ratibor, hart an der Straße, von da, nach Gleiwitz, sollen Mittwoch den 19. d. M. des Morgens 10 Uhr im Schankhause des Arrendator Lustig, unweit Adamowitz, meistbietend, im Ganzen, oder auch in einzelnen Parthien, jedoch nicht unter 10 Stück nach dem KFuße verkauft werden.

Unter 1⅓ sgr., werden keine Gebote angenommen; der Zuschlag erfolgt so fort. ⅓ der Kauf-Summe, wird so fort als Angeld gezahlt, und der Rest jedenfalls vor der Abfuhr der Klötze, die bis Ende März 1828 vollendet seyn muß, da sonst, um den Forst zu räumen, ein anderweiter Verkauf, auf Gefahr und Kosten der Säumigen veranlaßt werden müßte.

Ratiborerhammer den 7. Dec. 1827.

Herzoglich Ratiborer Forst-Amt.

Wittwer.

Theater-Anzeige.

Allen Theater-Freunden mache ich ergebenst bekannt, daß Donnerstag den 13. d. M. das Theater zu Ratibor eröffnet und zum Erstenmale aufgeführt wird:

„Das Automaten-Concert,“
als Prolog, hierauf:
„Die Unvermählte,“
Schauspiel in 5 Akten von Kotzebue.

Allen Gönnern und Freunden empfiehlt sich hiermit

Dero ergebenster
Franz Bonnot.

Verlorner Hund.

Sonntag als den 2. d. M. ist mir eine 9 Monate alte, schwarze, an der Nase, Hals, Bauch, und den Füßen, so wie auf der untern Fläche des Schwanzes der etwas stark behaart, gelbroth gezeichnete Windhündinn (mit denjenigen bekannten Abzeichen wie die bekannte Art Jagdhunde gezeichnet sind) verloren gegangen, wer mir dieselbe zurück bringt, oder nachweisen kann wo sich dieselbe befände? erhält eine angemessene Belohnung.

Ratibor den 11. December 1827.

Wehowsky,
Thierarzt,
wohnhaft Neuegasse in dem Hause des Conditor Hrn. Saluz.

Anzeige.

Ganz guten saueren Malz-Essig
das Preuß. Quart 2 Sgr.

Guten saueren reinschmeckenden Essig aus Früchten (der dem wirklichen Wein-Essig ganz gleich ist)
das Preuß. Quart 3 Sgr.

Aechten Wein=Essig
das Preuß. Quart $7\frac{1}{2}$ Sgr.
Die Proben davon, so wie die Waare selbst, ist im Einzelnen und Ganzen zu jeder Zeit bey mir zu haben.

Ratibor den 11. December 1827.

Julius Bartsich,
Inhaber einer Essig=Fabrike auf der Langengasse Nro. 23.

Anzeige.

Das Dominium Dometzko bey Oppeln beabsichtiget die Brauerey entweder mit oder auch ohne der Brennerey an einen cautionsfähigen Mann sogleich auf ein oder drey Jahre zu verpachten.

Im Fall aber eine Verpachtung nicht zu Stande kommen sollte, so wird ein cautionsfähiger Brauer, der auch die Brennerey versteht, gesucht und angestellt.

Anzeige.

Bey Ziehung der 5ten Klasse 56sten Lotterie fiel bey mir

Der erste Hauptgewinn
von
150,000 Rthlr.
auf
Nro. 22048.

Die kleineren Gewinne, sind aus den gedruckten Gewinn=Listen zu ersehen.

Mit Ganzen, Halben und Viertel=Loosen zur 1sten Klasse 57sten Lotterie, so wie mit Ganzen und Fünftel=Loosen zur 5ten Königl. Lotterie zu 5 rtlr. 5 sgr. Einsatz, (deren Ziehung den 13. d. M. ihren Anfang nimmt) empfiehlt sich Hiesigen und Auswärtigen ergebenst.

Ratibor den 7. December 1827.

L. Thamme.

Anzeige.

Die Gewinne der 5ten Klasse 56sten Lotterie kann gegen Zurückgabe der Gewinn=Loose so fort in Empfang genommen werden.

Ratibor den 9. December 1827.

L. Thamme.

Anzeige.

Bey der 5ten Ziehung 56sten Classen=Lotterie fielen in meiner Collekte

500 rtlr. auf Nro. 24081 und Nr. 33956.
100 rtlr. auf Nro. 24020. 33905. 62250.
50 rtlr. auf Nro. 3217. 7297. 24018. 24019. 33938. 33949. 58735. 62215. 79464.
40 rtlr. auf Nro. 7242. 7295. 7296. 9549. 24003. 33931. 33932. 33934. 58721. 54258.

Auch sind wieder Ganze, Halbe und Viertel=Loose zur 1sten Ziehung 57sten Klassen=Lotterie, so wie auch Loose zur 5ten Lotterie a 5 rtlr. 5 sgr. zu haben und bitte um geneigte Abnahme.

Ratibor den 3. December 1827.

K. Sachs, Unter=Einnehmer,
Langegasse Nro. 38.

Ball = Anzeige.

Den zweyten Weihnachts = Feyertag werde ich in meinem Hause einen Ball arrangiren. Ich werde für gute Speisen, Getränke, Musik, Beleuchtung und Aufwartung die größte Sorgfalt tragen. Beym Eintritt bezahlt der Chapeau 15 sgr. und die Dame 10 sgr. Ich bitte ganz ergebenst um zahlreichen Besuch.

Rybnik den 5. December 1827.

R. Feldmann.

Anzeige.

Wir haben ganz frische holländ. Heringe, marionirte Bricken, Lachs und Aal als auch echte Braunschweiger Würst, holländ. Käse und große Maronen erhalten und verkaufen solche billig.

Ratibor den 3. December 1827.

M. W. Abrahamczick & Comp.

Journallistik.

Zu dem einen oder dem andern meiner beiden Journal = Zirkel können sowohl hierortige als auswärtige Theilnehmer noch hinzutreten.

Der erste Zirkel enthält:

1) Abendzeitung, 2) Morgenblatt, 3) Gesellschafter, 4) Freymüthige, 5) Zeitung für die elegante Welt, 6) Schnellpost 7) Politische Journal, 8) Originalien, 9) Hesperus.

Der zweite Zirkel:

1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, wie im Ersten 8) Merkur.

Der Lesebetrag wird auf ein halbes Jahr mit 3 rtlr. vorausbezahlt. Außer diesen Journalen, sind auch noch die Hallische Literatur = Zeitung nebst Ergänzungsblätter für 1 rtlr. halbjährig, die Leipziger Modezeitung für 20 sgl. halbjährig und die Leipziger Musikalische = Zeitung gleichfalls für 20 sgl. halbjährig zu haben.

Es versteht sich übrigens von selbst, daß die auswärtigen Theilnehmer, sämmtliche Journale nur erst, nachdem sie den Kreisumlauf in den hiesigen Zirkeln vollendet haben, erhalten können.

Der Eintritt in den Zirkel kann jeden Tag, der Austritt aber nur nach einem halben Jahre geschehen.

Ratibor, den 6. April 1826.

Pappenheim.

Anzeige.

Von folgenden Journalen habe ich complette Jahrgänge von 1822 bis 1824 um beigesetzte Preise zu verkaufen.

Abendzeitung, (jeder Jahrg.)	à	1 rtl.	20 sg.	C.
Morgenblatt = =		1 =	25	=
Zeitung für die elegante Welt = =		1 =	10	=
Freimüthige = =		1 =		=
Gesellschafter = =		1 =	15	=
Originalien = =		1 =		=
Merkur = =		1 =		=
Literarische Conversations = Blatt = =		1 =	10	=
Hallische Literatur = Zeitung nebst Ergänzungs = Blätter =		2 =		=
Politische Journal = =		1 =	10	=
Deutsche Blät. 1823 =		1 =	5	=
Leipziger Musikalische Zeitung 1824 = =		1 =	15	=

Bey einer Abnahme sämmtlicher Jahrgänge werde ich mich noch billiger finden lassen. Obige Preise sind kaum der siebente oder achte Theil des Ladenpreises.

Ratibor, den 16. November 1825.

Pappenheim.